

Stadtbücherei Gammertingen

Jahresbericht 2015



1. Bestand und Ausleihe
2. Benutzer, Öffnungszeiten, Personal
3. Neuerungen
4. Schlussbetrachtung
5. Anhang

- S. 1
- S. 4
- S. 5
- S. 6
- S. 7

**Das Paradies habe ich mir immer als eine
Art Bibliothek vorgestellt.**

Jorge Luis Borges

1. Bestand und Ausleihe

Die Stadtbücherei Gammertingen hat Ende 2015 einen Gesamtbestand von **19.844 Medieneinheiten**, die sich wie folgt verteilen

4.190	Schöne Literatur (Romane, Lyrik, Dramen)
5.959	Sachbücher für Erwachsene
6.739	Kinder- und Jugendbücher (Erzählungen und Sachbücher)
141	Spiele
1.248	CDs
73	CD-ROMs
919	DVDs
575	Zeitschriftenhefte (34 Abonnements)
19.844	Medieneinheiten

Im Berichtsjahr 2015 wurden **1.253 Medieneinheiten** (inklusive Zeitschriftenhefte) **neu eingearbeitet**.

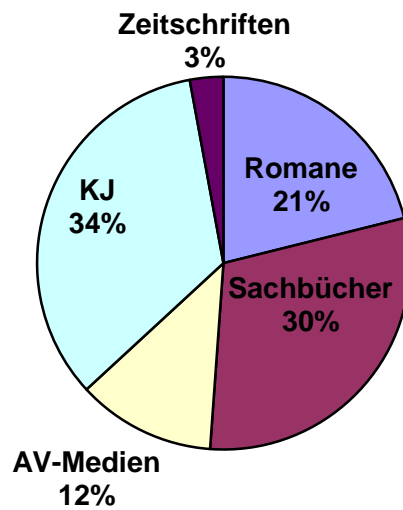
1.114 Medieneinheiten wurden **ausgeschieden**. Der Bestand wurde somit in etwa gleich gehalten.

	Bestand	Ausleihe	Umsatz
Sachbücher	5.959 (5.968)	7.331 (7.040)	1,23 (1,18)
Romane	4.190 (4.022)	10.155 (10.437)	2,42 (2,59)
Kinder- und Jugendbücher	6.739 (6.625)	17.021 (16.361)	2,53 (2,47)
Spiele	141 (141)	262 (291)	1,89 (2,06)
CDs	1.248 (1.194)	5.556 (5.741)	4,45 (4,81)
CD-ROMs	73 (85)	143 (151)	1,64 (1,77)
DVDs	919 (844)	7.774 (7.458)	8,46 (8,84)
Zeitschriften	575 (794)	2.242 (2.632)	3,61 (3,31)
Onleihe	-----	677	-----
Gesamt:	1.9844 (19711)	5.1161 (5.0215)	2,58 (2,55)

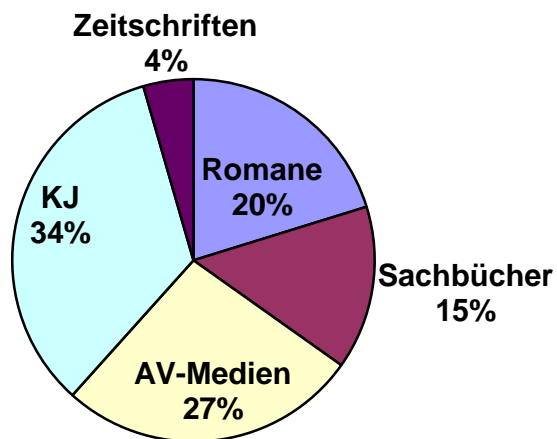
(Die Zahlen in Klammern sind von 2014)

Der Gesamtbestand der Stadtbücherei wurde 2,58 Mal umgesetzt.

Bestand



Entleihungen



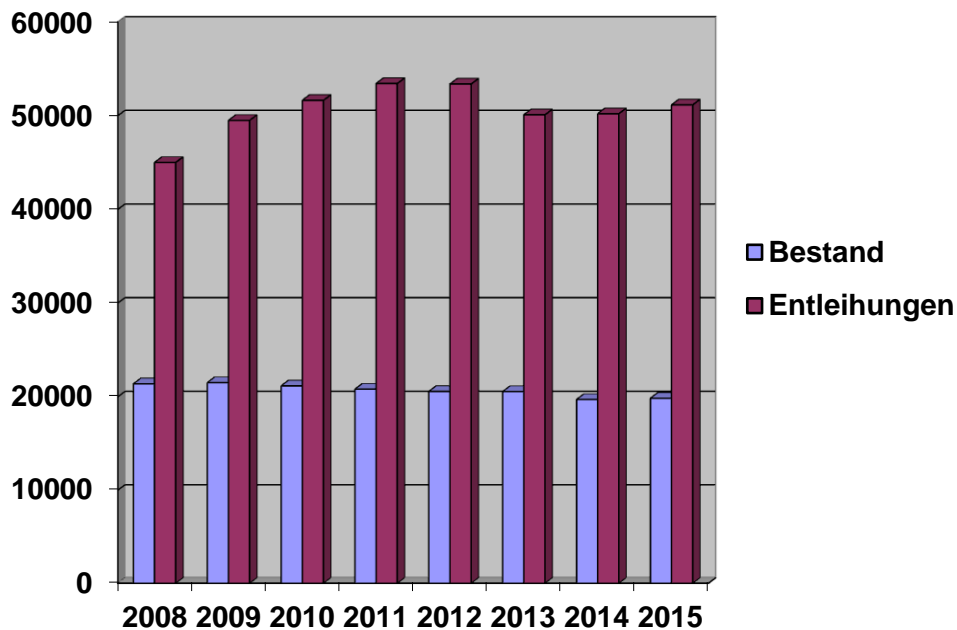
(eBooks nicht enthalten)

KJ: Kinder- und Jugendliteratur

AV-Medien: Audiovisuelle Medien incl. Spiele (CDs, CD-ROMs, DVDs)

Die Stadtbücherei hat im Jahr 2015 (Incl. Onleihe) **51.161 Medien entliehen**. Dies bedeutet eine Steigerung der Entleihungen gegenüber dem Vorjahr für die Stadtbücherei Gammertingen. Es wurden **946 Medien** (1,9%) mehr ausgeliehen als 2014. Sie verteilen sich wie folgt:

7.331 Sachbücher	+ 291
10.155 Schöne Literatur	- 282
17.021 Kinder- und Jugendbücher	+ 660
262 Spiele	- 29
5.556 CDs	+ 185
143 CD-ROMs	- 8
7.774 DVDs	+ 316
2.242 Zeitschriften	- 558
677 Onleihe	+ 677



Bestand und Entleihungen von 2008 bis 2015 im Vergleich

	2012	2013	2014	2014
Bestand	20.572	20.558	19.711	19.844
Ausleihe	53.388	50.102	50.215	51.161
Umsatz	2,59	2,44	2,54	2,57

Entgegen dem allgemeinen Trend (in der Regel sinken die Ausleihzahlen der Sachbücher in öffentlichen Büchereien) konnten die Ausleihen bei den **Sachbüchern** konstant gehalten werden, es wurden sogar ca. 300 Bücher mehr entliehen, obwohl der Bestand wie schon in den Vorjahren reduziert wurde. Hier wurden sowohl inhaltlich wie formal veraltete Titel, die nicht mehr ausgeliehen wurden, aussortiert. Das regelmäßige Ausscheiden von veralteten oder verschlissenen Medien ist für die Bereitstellung eines attraktiven und aktuellen Bestandes unverzichtbar. Es wird angestrebt den Sachbuchbestand weiter zu verringern.

Bei den **Romanen** konnten wir, wie schon 2014 erstmalig, die Schwelle von 10.000 Entleihungen überschreiten.

Den größten Anteil an der Gesamtausleihe machten die **Kinder- und Jugendbücher** mit 17.021 Entleihungen aus. Dies entspricht 34% der Gesamtausleihe. Hier konnte der negative Trend der letzten Jahre gestoppt werden.

Leseförderung für Kinder und Jugendliche ist und bleibt ein wichtiges Ziel der Stadtbücherei. Die Förderung von Lesekompetenz bei Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiger Bestandteil der Büchereiarbeit. Nunmehr seit knapp 15 Jahren wird in Zusammenarbeit mit der Grundschule das **Projekt zur Leseförderung** angeboten: Jede Grundschulklasse kommt einmal pro Monat in die Stadtbücherei, und jeder Schüler nimmt jeweils mindestens ein Buch mit. So lernt jedes Kind, das die Grundschule in Gammertingen besucht, die Bücherei kennen. Nachdem jeder Schüler ein Buch ausgesucht hat, wird noch eine Geschichte (zum Teil als Dia-Bilderbuch) vorgelesen.

Für Klassen der Realschule, der Förderschule und des Gymnasiums sowie Grundschulklassen aus den umliegenden Gemeinden wurden Klassenführungen durchgeführt.

Diese Maßnahmen, in Verbindung mit den Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, sind ein wichtiger Beitrag zur Leseförderung. Hierbei ist es unbedingt nötig, neue für die Zielgruppen attraktive Titel bereit zu stellen.

Generell wurden die **Nonbook-Medien** am häufigsten umgesetzt, diese Medien werden sehr intensiv genutzt. Diese Bereiche sollen weiterhin auch im Hinblick auf die Vermittlung von Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen, ein wichtiger Bestandteil des Bestandsaufbaus bleiben.

Über **Fernleihe** wurden 87 Sachbücher und Zeitschriftenaufsätze aus anderen Bibliotheken besorgt. Die Staatliche Fachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen ließ für uns diese Bücher über die Stadtbücherei Reutlingen und den deutschen Leihverkehr aus.

2. Benutzer, Öffnungszeiten, Personal

Im Berichtsjahr hatte die Stadtbücherei 1.255 aktive Entleiherinnen und Entleiher, die sich wie folgt verteilen:

Erwachsene:	720
Jugendliche 12-17 Jahre:	185
Kinder bis 12	350

194 Personen meldeten sich neu an.

Die Stadtbücherei war mit Ausnahme der dreiwöchigen Schließzeit durchgehend übers Jahr geöffnet. Für Besucher der Stadt Gammertingen, die Feriengäste in der Region und die Gäste der Wendelsteinklinik ist dies von Vorteil, weil sie auch im Sommer jederzeit in die Bücherei gehen können. Die „auswärtigen“ Benutzer schätzen es sehr, dass sie sich keine Ferienwochen merken müssen.

Die Stadtbücherei Gammertingen war im vergangenen Jahr an 885 Stunden geöffnet. Die Bücherei ist an 19 Stunden pro Woche für die Besucher zugänglich (verteilt von Dienstag bis Samstag, davon an zwei Vormittagen).

Im Berichtsjahr waren die Personalstellen wie folgt verteilt: Stefan Bihler mit 39 Wochenstunden, Elke Yousif mit 27 Wochenstunden und Maria Weiß mit 15,6 Stunden.

3. Neuerungen

Im Jahr 2015 waren zwei Maßnahmen von großer Bedeutung:

Zum einen natürlich der Umzug aus den alten Bestandsräumen in der Bahnhofstraße in die neue Stadtbücherei in den Schlossflügel unmittelbar in der Innenstadt. Nach dreiwöchiger Umzugszeit konnte die Stadtbücherei am 23.06.2015 wiedereröffnet werden.

In den neuen, freundlichen und hellen Räumlichkeiten haben die ca. 19.800 Medien jetzt deutlich mehr Platz. Die Besucher reagierten überwiegend positiv auf die neu gestaltete Bücherei. So konnten verstärkt Neuanmeldungen registriert werden.

Die Ansprüche der Büchereibesucher an eine moderne Bibliothek haben sich im Laufe der Zeit geändert. Sie wünschen sich heute eine ästhetisch ansprechende und anregende Atmosphäre. Sie soll zum Entspannen ebenso einladen, wie zum konzentrierten Arbeiten oder zum Treffpunkt und Austausch mit anderen.

Der Stellenwert der Stadtbücherei als Begegnungsort wurde dadurch erhöht. Hier können die Besucher Zeitschriften lesen, in Büchern stöbern oder sich ungestört Hörspiele oder Musik-CDs anhören. Unser neuer Cafébereich wird von Kunden unterschiedlichen Alters sehr gut besucht. Darüber hinaus verfügen wir mittels eines Ticketsystems über WLAN. So können sich die Benutzer entweder, wie gehabt an den stationären PCs, oder über mobile Geräte in unseren Bestand einloggen.

Die technischen Neuerungen, die im Zuge des LEADER-Programms von 2014 schon in der alten Bücherei eingeführt wurden, haben sich voll bewährt. Der Selbstverbucher befindet sich nun in der neuen Bücherei an zentraler Stelle und wird gut genutzt. Ebenso der Rückgabeautomat und die 24-Stunden-Ausgabestation, die sich neben dem Eingang des Rathauses/Schlusses befinden.

Seit dem 01.01.2015 besteht auch die Kooperationen der beiden Büchereien aus Gammertingen und Winterlingen, wobei die Personalverantwortung bei der Stadt Gammertingen liegt. In Winterlingen sind die stellvertretende Leiterin Frau Sarah Bettighofer mit 60%, ihre Kollegin Frau Bettina Nolle mit 40%, sowie Herr Stefan Bihler mit 40 % beschäftigt.

In den Jahren von 2015 bis 2017 ist für Winterlingen durch die dortige Trägergemeinde ein erhöhter Medienetat von jährlich 30.000 € vertraglich festgeschrieben, sodass bis dahin auch dort ein attraktives und aktuelles Medienangebot vorhanden ist.

Wir versprechen uns von dieser interkommunalen Zusammenarbeit große Synergieeffekte. So müssen zum Beispiel Medien, die in beiden Büchereien aufgenommen werden sollen, nur einmal bestellt, systematisiert und katalogisiert werden. Des Weiteren fielen bisher in verschiedenen Bereichen diverse Lizenzgebühren oder ähnliches an, die nun nur einmal entrichtet werden müssen.

Zeitgleich mit dem Umzug wurde die Datenbankzusammenführung der beiden Gammertinger und Winterlinger Büchereibestände zu einem Büchereimedienbestand realisiert. Die Büchereibenutzer beider Kommunen können somit auch Medien der jeweils anderen Bibliothek ausleihen, zurückgeben und vormerken. Wird ein Buch aus der anderen Bibliothek gewünscht, so wird es in der Regel innerhalb einer Woche aus dem Gesamtbestand für eine Ausleihe besorgt. Die Kunden beider Büchereien können nun aus einem größeren Medienbestand auswählen, was auch gerne in Anspruch genommen wird.

Ab Februar 2016 nimmt die Stadtbücherei Gammertingen und der Außenstelle in Winterlingen an dem rund 2 Jahre dauernden Qualitätsmanagementprojekt „Ausgezeichnete Bibliothek“ des Instituts IQO an der Hochschule der Medien Stuttgart teil. (Siehe Pressemitteilung im Anhang)

4. Schlussbetrachtung

Leseförderung ist nach wie vor ein zentrales Anliegen der Stadtbücherei Gammertingen. Lesen und die Lesekultur sind wichtige Elemente, um die Phantasie anzuregen und die Aufnahme komplexer Sachverhalte einzuüben. Lesen ist eine Basiskompetenz. Sie führt zur Selbstständigkeit und stärkt das eigene Urteilsvermögen, sie befähigt zur gesellschaftlichen Teilhabe. Kurz: Lesen begleitet junge Menschen auf dem Weg hin zum mündigen Bürger. Die Bereitstellung entsprechender Medien, die gute Zusammenarbeit mit Kindergärten und den Schulen, sowie die zahlreichen Autorenlesungen und anderen Veranstaltungen unterstützen dies.

Die Stadtbücherei bietet darüber hinaus lokalen Zugang zu Kultur und Information. Sie ist eine wichtige Einrichtung in der kommunalen Kulturlandschaft und ergänzt das Veranstaltungsangebot der Stadt. Die hohe Akzeptanz durch die Bevölkerung bestätigt uns in unserer Arbeit und wir hoffen, dass der positive Trend anhält.

Die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Bücherei war auch im Berichtsjahr sehr gut und durch den Umzug ins Speth'sche Schloss/Rathaus intensiviert worden. Die Arbeit der Stadtbücherei wird als wichtig erkannt und ermöglicht.

Gammertingen, März 2015

Stefan Bihler, Dipl.-Bibliothekar

Anhang

Ausgezeichnete Bibliothek - Nun auch für kleine Bibliotheken

Am 29. Februar fand an der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) das Kick-Off für eine weitere Runde des Qualitätsmanagementprojekts „Ausgezeichnete Bibliothek“ statt. Mit einem eigens für kleine Organisationen angepassten Vorgehenskonzept starten kommunale Bibliotheken aus den Regierungsbezirken Freiburg, Stuttgart und Tübingen, um mit Hilfe einer Selbstbewertung, systematisch alle Bereiche ihrer Bibliotheken zu durchleuchten. Ziel ist es, Verbesserungspotenziale aufzuspüren, die Qualität der Arbeit weiter zu verbessern und dabei im kontinuierlichen Austausch mit den anderen Projektbibliotheken neue Perspektiven zu entwickeln.

Internationale Qualitätsmodelle als Basis

Die Teilnahme am Zertifizierungsverfahren, das auf Basis international anerkannter Qualitätsmodelle vom Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO) an der HdM speziell für Bibliotheken entwickelte wurde, ermöglicht es den Bibliotheken in Dettingen, Eislingen, Gammertingen, Köngen, Oberkirch, Sigmaringen, Uhldingen-Mühlhofen, Untereisesheim und Weilheim ihre seit Jahren engagierte Arbeit durch eine externe Begutachtung unter Beweis zu stellen.

Kontinuierliche Begleitung im zweijährigen Entwicklungsprozess

Wissenschaftlich begleitet werden die Bibliotheken in einem zweijährigen Prozess durch das Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO), das die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den für sie relevanten Bereichen in Workshops schult. Eine wesentliche Rolle in der Begleitung und Beratung der teilnehmenden Bibliotheken übernehmen die Staatlichen Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen bei den jeweiligen Regierungspräsidien. Gerade für sehr kleine Organisationen, in denen die Möglichkeit zum fachlichen Austausch vor Ort begrenzt ist, wird der kollegiale Austausch mit externen Fachleuten zu einem wesentlichen Erfolgsfaktor. Regelmäßige Treffen und online-basierte Kommunikationsforen unterstützen das gemeinsame Arbeiten.

Das Modell der „Ausgezeichneten Bibliothek“

Das Qualitätsmodell und Zertifizierungsverfahren „Ausgezeichnete Bibliothek“ stützt sich auf das international anerkannte und seit rund 30 Jahren europaweit in Industrie und öffentlichen Organisationen eingesetzte Qualitätsmodell der European Foundation for Quality Management (EFQM).

Das Modell basiert auf neun Themenfeldern, durch die ein Betrieb umfassend abgebildet werden kann. Die neun Themenfelder untergliedern sich in vier „Ergebnis-Themenfelder“, zum Beispiel „Kundenbezogene Ergebnisse“ und fünf so genannte Befähiger-Themenfelder, die als Potenzialfaktoren verstanden werden, zum Beispiel „Personalmanagement“ oder „Prozesse“.

Die den Modellen zugrunde liegende These geht davon aus, dass hervorragende Ergebnisse im Hinblick auf die Leistungen der Bibliothek für Kunden, Mitarbeitende und Gesellschaft nur durch eine Führung erzielt werden können, die ihre Ziele und Strategie mithilfe der Mitarbeitenden, Partnerschaften, Ressourcen und ihrer Prozesse erfolgreich umsetzt.

Die Zertifizierung nimmt das Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO) der HdM nach einer erfolgreichen Auditierung vor.

